Lebendige Miliz : Wehrsport festigt den Wehrwillen

Autor(en): **Wyrsch, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **158 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-61744

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERSCHLOSSEN EMDDOK
MF 446 / 1629

Wehrsport festigt den Wehrwillen

Wettkämpfer haben mehr vom Leben. Freude an der Leistung, Selbstüberwindung, Spannung, Bewegung, Konzentration, aber auch Entspannung, Kameradschaft, frische Luft und Verbundenheit mit der Landschaft gehören zum Wehrsport. Eine ASMZ-Serie, gestaltet vom ehemaligen Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Oberst i Gst Hans Hartmann, bringt Wehrsportler aller Offiziersgrade zum Wort.

Steckbrief:
Major i Gst Hans Wyrsch, 48, USC Front im Stab der Geb Div 9, Instruktor der Infanterie (Offiziersschule Zürich), mehrmaliger Sieger an Patrouillenwettkämpfen (Sommer und Winter) der Division, Waffenläufer, Mehrkämpfer.

ASMZ: *Major Wyrsch – Patrouillenlauf, Waffenlauf, Instruktorenwettkampf, UOV-Mehrkämpfer...*

Major Wyrsch: Als Zugführer im Geb Füs Bat 87 kam ich erstmals mit dem Wehrsport in Kontakt. Als Patrouillenführer konnte ich meine Soldaten durch mein Engagement zum Mitmachen motivieren. In meiner engeren Heimat bietet der Altdorfer Waffenlauf für jeden Läufertyp einen gewissen Anreiz. Gut geführte Unteroffiziersvereine mit einem attraktiven Programm sprechen alle jungen Offiziere an. Mein Interesse in diesen Sparten war gegeben. Die Leistungen wurden mit Erfolgen belohnt – die Freude am aktiven Wehrsport ist bis heute geblieben.

ASMZ: *Vielseitigkeit benötigt Training, Motivation, Kameraden, Zeit.*

Major Wyrsch: Instruktoren müssen körperlich fit sein – als Vorbild und als Grundlage zur Bewältigung der täglichen Aufgabe. Wettkampftätigkeit ist die beste Motivation und Zielsetzung zugleich für ein geregeltes Training. Der Lauf- und Schiesssport ist deshalb besonders geeignet für die wechselnde Verfügbarkeit eines Instruktors in Raum und Zeit. Instruktoren sind bei der Truppe nur dann glaubwürdig, wenn sie die zu stellenden Forderungen auch persönlich erfüllen können. Ich unterziehe mich deshalb während jeder Schule mehrmals den gleichen Forderungen wie die Aspiranten.

ASMZ: *Als Kommandant des Geb Füs Bat 87 haben Sie den Wehrsport besonders gefördert.*

Major Wyrsch: Bei meiner Kommandoübernahme (1988) haben 100 Angehörige meines Bataillons am Gotthardlauf der Division teilgenommen. Zwei Jahre später (1990) waren es 229. 1991 haben sich 100 an den Sommer-Divisionsmeisterschaften beteiligt – früher war ich der einzige Teilnehmer. Diese enorme Entwicklung war nur durch gezielte Massnahmen möglich:
– Kompanie-Kommandanten, welche positiv zum Wehrsport stehen,
– aktive Sportoffiziere der Kompanien,
– aktive Beteiligung von 1 bis 2 Patrouillen des Bataillonsstabes,
– Jahresrapport mit den Verantwortlichen zwecks Information und Vornahme der Patrouillen-Zusammensetzung,

Das Ausdauertraining macht sich bezahlt – Major i Gst Wyrsch am Zürcher Waffenlauf.

– Rangverkündung und Ehrung aller Teilnehmer anlässlich eines Hauptverlesens im nächsten Wiederholungskurs,
– Schriftliche Gratulation und Dank durch den Bataillons-Kommandanten,
– Trainingsmöglichkeiten während des Wiederholungskurses (die einzelnen Disziplinen des Wehrsportes sind ja Bestandteile der Grundausbildung),
– Kaderwettkampf im Kadervorkurs, u.a.m.

ASMZ: *Sie messen dem Gemeinschaftserlebnis richtigerweise grosse Bedeutung bei. Pro Jahr bestreiten Sie aber auch noch 5 bis 6 Waffenläufe.*

Major Wyrsch: Der Waffenlauf gibt mir jedes Jahr mehrmals Gelegenheit zur persönlichen Standortbestimmung. Ich bestreite deshalb im Normalfall immer die gleichen Läufe, weil dieselben bezüglich Länge und Streckenprofil pro Jahr unwesentliche Änderungen erfahren. Damit erhalte ich viele Informationen über meinen Trainingsstand und kann über eine längere Zeit die neutral erhaltenen Werte vergleichen und die entsprechenden Konsequenzen ziehen.

Die persönliche Beteiligung am Altdorfer Waffenlauf hat u.a. dazu geführt, dass 43 Angehörige des Bataillons daran teilgenommen haben.

ASMZ: *Ihre zusammenfassenden Erfahrungen?*

Major Wyrsch: Der Wehrsport fördert in ausgeprägtem Masse die zwischenmenschlichen Beziehungen. Das Gros der Wehrsportler ist in den Einheiten die eigentliche Trägerschaft des Wehrwillens und für besondere Aufgaben bestens geeignet. Die Offiziere haben Patrouillen mit Unteroffizieren und Soldaten zu führen. Meine Chefs haben mich in der wehrsportlichen Tätigkeit immer unterstützt – und auch der Kanton hat dem Bataillon einen wichtigen finanziellen Beitrag geleistet. ■